

Malik Miles Fengler,
Ramazan Karabulut,
Charline Kappes,
Linus Stieldorf,
Muhammed Kaya

Studierendenhaus SH 0/09
Universitätsstr. 150 44801
Bochum

T 0234 32-25159
F 0234 95 78 99 90
M pobi@asta-bochum.de,

Sprechzeiten:

Dienstag 11 - 12 Uhr

asta-bochum.de

15. Juni 2018

Referatsbericht Mai 2018

Im Monat Mai beschäftigte sich das Referat für Politische Bildung besonders mit der Ausarbeitung der Projekte für die zweite Jahreshälfte. Es wurde die Reihe „PolitikerInnen im Hörsaal“ ins Leben gerufen, in welcher Politiker mit verschiedenen Ämtern und Richtungen mit Studierenden ins Gespräch kommen sollen. Für dieses Format wurden auch verschiedene Politische Stiftungen angefragt, die den AStA hierbei unterstützen sollen. Zusagen hierfür liegen bis dato von der Friedrich-Naumann Stiftung für die Freiheit vor und der Rosa Luxemburg Stiftung. Mit weiteren Stiftungen müssen noch Details verhandelt werden. Auch ehemalige Würdenträger sind für die Reihe angesprochen worden, inwiefern diese noch in das Format passen muss weiter besprochen werden. Bis dato haben folgende PolitikerInnen zugesagt:

- Gregor Gysi (Die Linke) am 22. Juni um 12.30 Uhr
- Staatssekretär Peter Tauber (CDU) KW 43
- Claudia Roth (Die Grünen) 12. November um 18.00 Uhr (tbc)
- Minister a.D. Peer Steinbrück (SPD) am 16. November um 18.00 Uhr
- Minister Andreas Pinkwart (FDP) am 20. November um 19.00 Uhr
- Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) am 26. November um 17.00 Uhr
- Sahra Wagenknecht (Die Linke) am 12. Dezember um 17.00 Uhr
- Norbert Lammert (CDU) am 17. Dezember um 19.00 Uhr
- Ministerin Julia Klöckner (CDU) Januar 2018 (tbc)

Im Mai veranstaltete das Referat in Kooperation mit dem Rechercheverein Correctiv eine Veranstaltung zum Thema Fake News. Auch diese war nicht besonders gut besucht. Beworben wurde diese Veranstaltung durch das Portal Facebook und Flyer. Die Zeitwahl war in der Rückschau nicht sehr vorteilhaft, da diese kurz vor der größeren Veranstaltung des AStAs zum Thema Fastenbrechen stattfand.

Kooperationspartner: Mit der JEF soll weiter eine Kooperation eingegangen werden, was jedoch noch aussteht. Dies soll auch den verschiedenen Stiftungen angeboten werden, wobei hier die Ausgeglichenheit und Neutralität in der Summe steht betrachtet werden müssen.